



# pfarrblatt

# 12

## PFARRENÜZIDERS

MITEINANDER | FÜREINANDER

AUSGABE 2 0 1 7



*Das wahre Licht  
kommt in die Welt*

***Und was mache ich?  
Bleibe ich Zuschauer?***

***So wie es ist, muss es nicht bleiben.  
So wie wir sind, müssen wir nicht bleiben.***

***... wenn wir unser Herz seiner Lebenskraft öffnen.***

# Liebe Nüzigerinnen !



Frohe Weihnachten!

Es weihnachtet sehr und zwar heller, lauter und aufdringlicher als vor zwanzig, dreißig Jahren. Die Städte gleichen einem einzigen Lichtermeer und in den Dörfern findet sich kaum ein Balkon und fast kein Haus, von dem zur Adventszeit nicht ein vorweihnachtlicher Lichterglanz erstrahlt.

Manche entrüsten sich wegen der Energieverschwendung. Andere sind fasziniert von den Christbäumen, den leuchtenden Girlanden und von den elektrischen Kerzen. Für sie besteht das Leben nicht nur aus rechnerischer Mentalität und rationaler Denkweise.

Der geheimnisvolle Zauber kann natürlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Welt deswegen nicht schon in einem neuen Licht erstrahlt. Aber vielleicht drückt sich in den vielen Lichtern die uralte Sehnsucht der Menschen aus, dass die Kälte nicht überhand nehme und die Dunkelheit das Licht nicht verschlingen werde.

Von dieser Hoffnung erzählt schon die biblische Schöpfungsgeschichte, nach der Gott im Anfang das Licht schuf und von der Finsternis trennte. In den Verheißungen der Propheten kommt der Lichtsymbolik großes Gewicht zu: **„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf“**. Die ersten christlichen Gemeinden bezogen solche Texte auf Jesus. Nach Lukas ist er „das aufstrahlende Licht aus der Höhe“, das denen aufscheint, die in Finsternis und Todesschatten sitzen“. Diese Glaubensbekenntnisse beruhen darauf, dass Menschen zu Lebzeiten Jesu erfahren haben, dass er ihr Leben erleuchtet, weil er selbst das Licht ist. Besonders anschaulich bringen das die Erzählungen vom blinden Bartimäus und vom Blindgeborenen zum Ausdruck, denen Jesus das Augenlicht wieder schenkt.

## Jesus Christus als Licht der Welt

Zur Vermittlung und Verkündigung dieser Erfahrung drängte sich das in der antiken Welt verbreite-

te Sonnensymbol geradezu auf. Als Kaiser Aurelian Ende des dritten Jahrhunderts im Römischen Reich das Fest des Deus Sol Invictus - des unbesiegtten Sonnengottes - einführte, begannen die Christen an diesem Tag das Geburtsfest Jesu zu feiern, womit diese Verbindung von Jesus mit Licht verstärkt wurde.

Eins ist klar: Nur weil jetzt in der Adventszeit so viele Lämpchen und Kerzen brennen, wird es uns noch nicht leichter ums Herz und nicht lichter im Kopf. Die künstlichen Lichter können zwar eine selbstgemachte Weihnachtsstimmung erzeugen, aber die hält nicht, was sie verspricht. Stimmig wird die Sache erst, und nur für diejenigen, die sich erleuchten lassen vom „aufstrahlenden Licht aus der Höhe“. Dieses Licht macht erst die Herzen von innen hell.

Die Weihnachtsgeschichte lehrt uns: **Unsere Erlösung fängt beim Kind an, mit dem Eingeständnis unserer Hilflosigkeit. Sie fängt an bei der Krippe, also ganz unten. Advent heißt Ankunft.** Deshalb sollen wir in der Vorbereitung auf Weihnachten an die Ankunft Jesu denken und hoffentlich auch an die Folgen, die diese Ankunft für uns haben müsste. Der schlesische Dichter und Mystiker Angelus Silesius hat das in zwei Zeilen ausgedrückt: **„Und wäre Christus tausend Mal in Betlehem geboren, und nicht in dir, du wärest ewiglich verloren.**

**Euer Pfarrer und das Pfarrblatt-Team wünschen allen Menschen in unserem Dorf ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie Gottes Segen für ein gutes und glückliches neues Jahr 2018!**

# Zeit der Erwartung... |

Wen oder was erwarten wir?



Bewusst in der wohl hektischsten Zeit des Jahres biete ich die Möglichkeit zur Rückbesinnung und Entschleunigung an.

Wen erwarten wir überhaupt bei dem Fest, dessen Vorbereitung uns so viel Stress bereitet?

Was ist dieser Gott für ein Typ?

Was für eine Botschaft hat er für unser Leben?

Mit der Hilfe von Ruhe, der Bibel und Kontemplation wollen wir uns vorbereiten auf das Fest bei dem wir feiern, dass Gott selber Mensch wird. Dazu treffen wir uns in der Werkwoche vor Weihnachten zu fünf Abenden.

**Wann:** 18.-22. Dezember abends  
1. Termin um 19.00 Uhr -  
danach wie es am besten passt

**Wo:** Pfarrsaal Nüziders  
**Dauer:** je eine halbe Stunde

**Mitzubringen:** eine Bibel  
Maximal 8 Teilnehmer, jedes Alter und Geschlecht willkommen.  
Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos.  
Auch wenn jemand etwa an 2 Abenden nicht teilnehmen kann, scheue er sich nicht, bei Interesse mit mir Kontakt aufzunehmen.

**Anmeldungen und Informationen:**  
Gabriel.Steiner@student.uibk.ac.at oder 0512 2230 4724  
*In Vorfreude Gabriel Steiner*

Wir warten und warten  
und füllen uns  
die Zeit des Wartens  
mit diesem und jenem.

Wir nützen die Zeit,  
sind geschäftig und  
haben keine Zeit mehr,  
zu warten, zu hören,  
zu schauen,  
aufzumerken,  
ob ER kommt!

Vielleicht ist ER schon da.  
Und wartet und wartet  
und wartet  
auf unser Kommen.

# Fairplay für die Welt |

Hilfe unter gutem Stern 2018



## Probentermine

Samstag, 02.12.2017

16.00 bis 17.30 Uhr im Chorraum  
des Pfarrzentrums

Sonntag, 03.12.2017

10.00 bis 11.30 Uhr in der Pfarr-  
kirche u. anschließend im Chorraum

Montag, 18.12.2017

17.00 - 18.00 Uhr im Chorraum

Wir freuen uns, wenn sich wieder **KÖCHINNEN** und **BEGLEITPERSONEN** melden. Anmeldungen werden im Pfarrbüro (62456-1) und von Ursula Spalt (0650/5119969) gerne entgegengenommen.

## DIESES RÄTSEL IST ZU KNACKEN.

Lösungswort

Die Weihnachtsbotschaft verkündet den ... für alle Menschen.

Wie heißt einer der heiligen Drei Könige?

Sternsinger/innen sammeln für Menschen in Afrika, ... und Lateinamerika.

Wer hat den heiligen Drei Königen den Weg erleuchtet?

Worin schlief das neu geborene Jesuskind?

Die Weihnachtsgeschichte steht in der ...

Sternsingerspenden helfen gegen die ... in der Welt.

Welche ist eine der Gaben der Heiligen Drei Könige?

Lösungswort

\_\_\_\_\_ ist überall wichtig, wo Menschen miteinander zu tun haben: In der Familie, in der Schulklasse oder im Sport. Das gilt aber auch für das Zusammenleben in unserer Welt. Faire Spielregeln ermöglicht es allen Menschen, ein gutes Leben abseits von Armut und Ausbeutung zu führen. Mit dem Sternsingen tragen wir zu einer gerechten Welt bei.

**„LERNEN WIR,  
SOLIDARITÄT ZU LEBEN.  
OHNE SOLIDARITÄT  
IST UNSER GLAUBE TOT.“**

Papst Franziskus

## Papst Franziskus

Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen: Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden und sind gelebte Solidarität. Papst Franziskus lobt den Einsatz der Sternsinger/innen für eine gerechte Welt: „Beim Sternsingen machen sich Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern“.

# Lustiger Nachmittag |

mit rollenden Kugeln



Erstmals gab es am Samstag, 4. November ein gemütliches Beisammensein unserer „großen“ 18 MinistrantInnen, die keine Gruppenstunden mehr haben. Beim Bowling im Föhren Center in Bludenz wurde gelacht, gegelacht, verzweifelt den Kugeln nachgeschaut und gehofft, dass doch noch alle Neune fallen oder mit den anderen mitgefiebert, dass es beim nächsten Wurf erfolgreicher ausgeht.



Nachdem wir alle ausgiebig gelacht und alle Möglichkeiten durchgespielt hatten, wurde eifrig die Auswertungsliste nach dem Tagessieger durchsucht. Im Restaurant wartete dann auch noch ein feines Essen auf uns. **Zur Freude aller kam Pfarrer Karl auch noch dazu und wir alle möchten uns für sein großzügiges Sponsoring für diesen schönen Nachmittag recht herzlich bedanken!** Es ist für uns nicht selbstverständlich und wir wissen es sehr zu schätzen, dass uns dieses Beisammensein ermöglicht wurde. Es war für uns alle ein toller und abwechslungsreicher Nachmittag, bei dem wir uns alle einig waren, dass wir gerne wieder einmal Zeit miteinander verbringen würden.

# Weihnachten

im Schuhkarton |



Zum zweiten Mal trugen wir im **Mädchenchor** kleine und größere Geldspenden zusammen, um damit die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen. Vergelt's Gott allen, die mitgemacht haben!

Dieses Jahr konnten wir sogar sechs Schachteln für Mädchen im Alter von 5 – 14 Jahren mit verschiedenen Kleinigkeiten füllen und so für diese Kinder die Liebe Gottes greifbar machen und ihnen wieder Hoffnung schenken, in dem wir ihnen zeigen, dass wir an sie denken.



# Mit dem Krummstab |

unterwegs

**am Montag 4. Dezember  
ab 17 Uhr  
in Richtung Ludesch**

**am Dienstag 5. Dezember  
ab 17 Uhr  
in Richtung Bludenz**

„Es gibt Tage, auf die wir schon lange warten ... Geburtstag, Namenstag, der erste Schultag, Weihnachten... große Festtage. An manchen dieser Tage erinnern wir uns an etwas Schönes, Besonderes, schauen vielleicht Fotos an, erzählen einander Geschichten.

Am 6. Dezember feiert der Heilige Nikolaus seinen Namenstag. Er hat vor vielen Jahren gelebt und war ein besonderer Mensch. Er hat den Menschen von der frohen Botschaft Gottes erzählt und ihnen die Lichtseiten des Lebens gezeigt. Darum erinnern wir uns gerne an ihn und an das, was er getan hat.

Wir laden  
alle  
herzlich  
ein



- **zu den Rorate-Messen**  
**am Mo, Di, Mi und Fr um 06.30 Uhr**  
Am 5., 12. und 19.12. werden sie musikalisch vom **Roratechor** mitgestaltet. Am 5.12. mit den **Erstkommunionkindern**. Am 15.12. gestaltet vom **Kinderliturgiekreis** und anschließend Frühstück für Kinder und Erwachsene.
- **zum Adventfenster**  
am 04.12. im Gemeindehaus um 17.30 Uhr  
am 07.12. im Sozialzentrum St. Vinerius um 17.30 Uhr  
am 15.12. auf dem Kirchplatz um 18.00 Uhr
- **zu den Konzertabenden**  
**01.12.2017 Konzert mit Solis Musica im Pfarrsaal 19.30 Uhr**  
Viola Total. Romantisches Konzertprogramm für Viola-Ensemble.  
**Adventkonzert am 08.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche**  
Gestaltung: Effata, Harmoniemusik, Kirchenchor, Mädchenchor, Männerchor, Trachtengruppe  
**Adventkonzert am 15.12. um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche**  
mit der Musikmittelschule Thüringen, Spenden f. Licht ins Dunkel  
**Adventkonzert mit Sonus Brass am 17.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche;** Texte liest Sopranistin Sabine Winter  
**Adventsingen Kindergartenkinder am 19.12. um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche**
- **zum Abendlob mit Lichterprozession**  
am 25.12. um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche
- **zur Kindersegnung**  
am 28.12.2017 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche



# Pfarrchronik |

## Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

Amilia Mungenast, Hinteroferst 16a                      11.11.    Emma Bilgeri, Neuweg 9                      18.11.  
Leni Stenech, Bludenz                                      18.11.

## Geburtstage | das Leben feiern

Wilfried Konzett, Landstraße 11	01.12.1940	Eduard Reutz, Siedlerweg 18	12.12.1927
Wilhelm Wallis, Rhätikonstraße 2	03.12.1941	Hubert Huber, Wichnerweg 8	15.12.1937
Elmar Jussel, Hinteroferst 51c	06.12.1933	Martha Karl, Im Hag 16	16.12.1933
Waltraud Martin, Grafenweg 13	06.12.1942	Elisabeth Kaufmann, Gartenstraße 2	16.12.1936
Wilhelm Zech, Tranglweg 12	07.12.1930	Herbert Girstmair, Rhätikonstraße 6	17.12.1936
Karl Lindner, Muttersberg 31	08.12.1932	Karl Gabriel, Bundesstraße 8	18.12.1933
Eugen Stark, Hinteroferst 16	08.12.1936	Stefanie Küng, Waldburgstraße 9	23.12.1930
Margit Dünser, Almaweg 3	09.12.1938	Harald Ferra, Gaschamella 32	24.12.1939
Zita Degiorgio, Sonnenbergstraße 1	09.12.1939	Angela Oberer, Keltengasse 1	27.12.1939
Anna Rüdissler, Quadraweg 19	09.12.1921	Margit Muther, Langacker 6	28.12.1937
Waltraud Lutz, Im Daneu 25a	10.12.1941	Eleonore Wachter, Dr. Vonbunstraße 7	28.12.1935
Anna Hartmann, Im Rost 4	12.12.1932	Alfons Rützler, Schulgasse 1	30.12.1939
Gerlinde Köllner, Im Hag 35	12.12.1939	Olga Walter, Gartenstraße 11	30.12.1926

## Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Franz Kaufmann, Bundesstr. 2b, Jg. 31                      26.10.    Marina Wittwer, Sonnenbergstr. 7, Jg. 51                      16.11.  
Anna Sonja Fiereeder, Sonnenbergstr. 1, Jg. 40                      29.10.

## Aus den Matrikenbüchern der Pfarre Nüziders 2017

- Durch das Sakrament der Taufe wurden 42 Kinder in die Pfarrgemeinde aufgenommen und im Taufbuch eingetragen, davon sind 26 Mädchen und 16 Buben.
- Am 23. April erhielten 48 Kinder die Erstkommunion
- Abt Urban Federer spendete am 02. Juni 54 Jugendlichen in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung. 3 Erwachsene wurden gefirmt.
- Im Trauungsbuch wurden heuer 7 Hochzeiten verzeichnet.
- Aus unserer Pfarre verstarben seit Dezember vorigen Jahres 32 Personen – 16 Männer, 14 Frauen und 2 Kinder.

## Bruder und Schwester in Not - 3. Adventsontag - 17.12.2017

### Hoffnung für Straßenkinder

Etwa 10,5 Millionen minderjährige Kinder in ganz Afrika leben auf der Straße. Politische Instabilität, Gewalt, Kinderhandel, Missbrauch, Aids sind nur einige Gründe dafür. In der afrikanischen Gesellschaft werden diese Kinder nur als lästiges Problem wahrgenommen. Mukuru ist eines der großen Problemviertel in Nairobi. Das Mukuru-Promotion-Center, geleitet von Sr. Mary Killeen von den Barmherzigen Schwestern, gibt Straßenkinder eine neue Chance und Hoffnung auf ein würdiges Leben.



**Dafür benötigt „Bruder und Schwester in Not“ Ihre Unterstützung. Bitte helfen Sie uns zu helfen! Danke, dass Ihnen diese Kinder am Herzen liegen!**



# Gottesdienste

1. Samstag im Monat  
 Samstag  
 Sonn- und Feiertage  
 Mo / Di / Mi / Fr

18.00 Uhr in Laz  
 19.00 Uhr  
 10.00 /19.00 Uhr  
 06.30 Uhr - Rorate

Der Roratechor singt am 05., 12. und 19. Dezember.

Freitag	01.12.	19.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag; Hl. Messe, anschließend Anbetung
Samstag	02.12.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Vorabendmesse in Laz Vorabendmesse in der Pfarrkirche mit <b>Adventkranzweihe</b>
<b>Sonntag</b>	<b>03.12.</b>	<b>10.00 Uhr 19.00 Uhr</b>	<b>1. Adventsonntag, 1 Kor 1, 3-9; Mk 13, 33-37. Vorstellung Sternsingeraktion. mitgestaltet vom Jugendchor „Vokalgau“</b>
Dienstag	05.12.	06.30 Uhr	Rorate zusammen mit den Erstkommunionkindern
Donnerstag	07.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Freitag</b>	<b>08.12.</b>		<b>Maria Erwählung, Eph 1, 3-12; Lk 1, 26-38, Sonntagsordnung</b>
Samstag	09.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse, <b>ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit</b>
<b>Sonntag</b>	<b>10.12.</b>		<b>2. Adventsonntag; 2 Petr 3, 8-14; Mk 1, 1-8</b>
Montag	11.12.	19.00 Uhr	<b>Bußandacht mit anschließender Beichtgelegenheit</b>
Mittwoch	13.12.	11.45 Uhr	Bußgottesdienst der Mittelschüler
Donnerstag	14.12.	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Krankensalbung im Sozialzentrum Jahrtag für Frieda Zimmermann und Ilga Walsberger
Freitag	15.12.	06.30 Uhr	Rorate, gestaltet vom Kinderliturgiekreis mit anschließendem Frühstück
Samstag	16.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse, <b>ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit</b>
<b>Sonntag</b>	<b>17.12.</b>	<b>10.00 Uhr 19.00 Uhr</b>	<b>3. Adventsonntag; 1 Thess 5, 16-24; Joh 1, 19.28. Den Gottesdienst feiern wir zusammen mit den Erstkommunionkindern; Opfer für Bruder in Not; Abendmesse, musikalische Gestaltung: Zigeuner Gottes</b>
Dienstag	19.12.	08.00 Uhr 18.00 Uhr	Adventgottesdienst der Volksschüler Adventsingen der Kindergartenkinder
Samstag	23.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>24.12.</b>	<b>10.00 Uhr 16.00 Uhr 16.00 Uhr 22.30 Uhr 22.30 Uhr</b>	<b>4. Adventsonntag, Hl. Abend</b> <b>Hl. Messe, Rö 16, 25-27; Lk 1, 26-38</b> <b>Wortgottesdienst mit Kommunionfeier für Familien mit Kindern, Kommunionkindern und älteren Menschen - Mitgestaltung Mädchenchor</b> <b>Waldweihnacht für Familien mit Kleinkindern - Treffpunkt Kriegerdenkmal gestaltet vom Kinderliturgiekreis und Bläserensemble der Harmoniemusik</b> <b>Christmette - musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor</b> <b>Weihnachts-Wortgottesdienst in Laz mit Diakon Peter Vierhauser</b>
<b>Montag</b>	<b>25.12.</b>	<b>10.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn; Hebr 1, 1-6; Joh 1, 1-18</b> <b>Hochamt mit Kirchenchor</b> <b>Weihnachtliches Abendlob mit Lichterprozession</b> <b>Abendgottesdienst</b>
<b>Dienstag</b>	<b>26.12.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Hl. Stephanus; musikalisch umrahmt vom Männerchor; Sonntagsordnung</b>
Mittwoch	27.12.	19.00 Uhr	Jahrtag für Pauline Maier
Donnerstag	28.12.	15.00 Uhr	<b>Kindersegnung</b>
Samstag	30.12.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
<b>Sonntag</b>	<b>31.12.</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Fest der hl. Familie, Kol 3, 12-21; Lk 2, 22-40, Sonntagsordnung</b> <b>Jahresabschlussgottesdienst</b>